

Zur Person



Dr. Ben Khumalo-Seegelken

- Ben Khumalo wurde 1950 in Südafrika geboren, musste 1975 im Widerstand gegen die Apartheid das Land verlassen, erhielt 1979 in Deutschland Asyl und hat sich 1986 einbürgern lassen.
- studierte 1971-1975 in Südafrika Wirtschaftswissenschaften und Privatrecht und arbeitete an konfliktlösungsorientierten Jugendprogrammen mit.
- studierte 1976-1983 in Tübingen und Reutlingen Evangelische Theologie und Sozialpädagogik, schloss beides ab (Dipl. soz.-päd.; Mag. theol.) und promovierte in Tübingen *cum laude* in Theologie und Erziehungswissenschaft (Dr. rer. soc.).
- organisierte und koordinierte seit 1976 in Deutschland Aufklärungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen zur gewaltfreien Überwindung der Apartheid und Engagement für ein rassismusfreies Zusammenleben auch in Südafrika.
- wirkte 1985-1986 als Lehrbeauftragter für Systematische Theologie (Dogmatik/Ethik) sowie Ökumenische Theologie an der Universität Wien.
- wurde 1986 zum Pfarrer der Evangelischen Kirche im Rheinland ordiniert und erlangte auf Antrag als anerkannter politischer Flüchtling die deutsche Staatsbürgerschaft.
- wirkte 1987-1994 als Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich.
- wirkt in von ihm 1996 gegründeten Bibelübersetzungsprojekt *biblia zuluensis - ibhaybheli ngesiZulu*, übersetzt im Team Bücher des Alten und Neuen Testaments aus dem klassischen Hebräischen und Griechischen ins isiZulu.
- ist im Rückblick dafür dankbar, dass er als politischer Flüchtling 1975 in Deutschland nicht nur ein Land fand, das ihm zur neuen Heimat wurde, sondern auch Mitmenschen, mit denen er die vielen kleinen Schritte zum großen Ziel eines rassismusfreien neuen Südafrika gehen konnte: „... die innere Ruhe, mir und meiner Überzeugung treu zu bleiben, konsequent und dennoch stets gewaltfrei zu streiten und zu kämpfen.“
- koordinierte und leitete 2004-2005 das von der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport geförderte Integrationszentrum für lesbische Migrantinnen und schwule Migranten (MILES), organisierte 2005-2006 die Veranstaltungsreihe „Berliner Tage des interkulturellen Dialogs“ mit und leitete das von ihm konzipierte Integrationsprojekt „Pro Vielfalt und Akzeptanz in Berlin (Proviak Berlin) e.V.“
- wirkte 2004-2006 ehrenamtlich bei der Entwicklung und Umsetzung des Berliner Integrationsprogramms „Vielfalt fördern - Gemeinschaft stärken“ mit.

- leitete und koordinierte bis Anfang 2008 das von ihm 2006 initiierte „Flüchtlingsnetzwerk Oldenburg“, das die Selbstorganisation und Eigeninitiative von Asylsuchenden fördert und zur allgemeinen Sensibilisierung für Menschenrechts- und Migrationsfragen beitragen will. Der „Oldenburger Wandertag 2007“ ist ein erfolgreicher Versuch des Flüchtlingsnetzwerks gewesen, Menschen aus aller Welt, die als Asylsuchende in Oldenburg leben müssen, und Einheimische zusammenzubringen und sie mehr füreinander zu interessieren.
- versteht Integration als „uralte und lebenslange Aufgabe, die am besten gelingt, wenn Menschen sich begegnen und bereit sind, sich gegenseitig vorbehaltlos anzunehmen und zu achten und phantasievoll miteinander den Lebensalltag zu gestalten - eine *Gemeinschaft der Verschiedenen* werden!“
- engagiert sich dafür, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen, in der jeder und jede *selbstverständlich* dazu gehören - auch gerade in Europa heute!
- wirkt im Netzwerk zur Förderung effektiver Landreform in Südafrika *thinkTank LAND REFORM* und arbeitet am Prozess der Versöhnung UKUBUYISANA mit.
- nimmt seit 2008 Lehraufträge in Theologie und Bildungs- und Sozialwissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und an der Hochschule Bremen wahr.
- zu Fuß oder auf dem Drahtesel ist Ben Khumalo-Seegelken gern in freier Natur unterwegs. Kochen, Singen, Lesen und Reisen gehören zu seinen Lieblingsbeschäftigungen.

www.benkhumalo-seegelken.de

27. April 2010